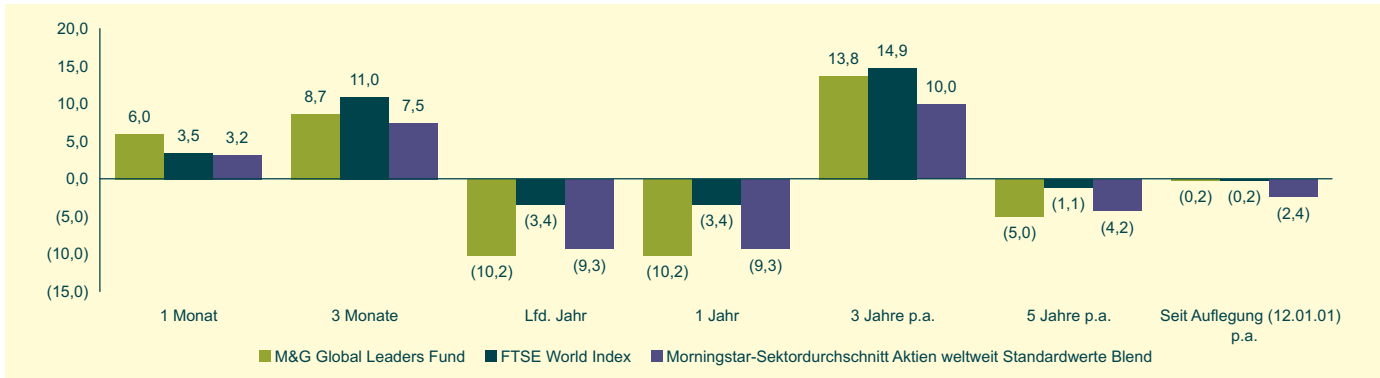




Zusammenfassung

- Die globalen Aktienmärkte stiegen im Dezember, was unter anderem dem besseren Konjunkturmilieu in den USA zu verdanken war.
- Die Fondspalette litt unter der ungünstigen Titelselektion, insbesondere bei den deutschen Fondspositionen, die von der Risikoaversion in Europa beeinträchtigt wurden. Dies wurde zum Teil durch die übergewichtete Position in US-amerikanischen und japanischen Aktien ausgeglichen, die eine Outperformance verzeichneten.
- Der Fondsmanager nahm den in Hongkong notierten Finanzdienstleister AIA neu ins Portfolio auf und veräußerte einige Titel, darunter Devry und Foster's.

Wertentwicklung (Gesamtertrag in Euro, %)



Wertentwicklung

Die globalen Aktienmärkte stiegen im Dezember, was jedoch nicht für ein positives Gesamtergebnis für 2011 reichte. Nordamerika war die performancestärkste Region, da positive Wirtschaftsdaten die Risikoneigung von US-Anlegern beflügelten. Der Asien-Pazifik-Raum schnitt ebenfalls gut ab. In Europa war die Stimmung getrübt, Deutschland und Finnland verzeichneten Verluste. Auf Sektorebene zählten Gesundheit und Verbraucherdienste zu den Spitzenreitern, während zyklische Bereiche wie der Grundstoffsektor wegen anhaltender Sorgen über die globale Wachstumsentwicklung ins Hintertreffen gerieten.

Die Wertentwicklung gegenüber der Benchmark profitierte vom Bewertungszeitpunkt des Fonds, der sich im letzten Monat nachteilig ausgewirkt hatte. Da die Preisermittlung für den Fonds am Mittag stattfindet, blieb der starke Kursanstieg vom Nachmittag des 30. November in der November-Performance unberücksichtigt. Die Rally floss stattdessen

in die Performancezahlen für Dezember ein. Die Titelselektion auf Länder- und Sektorebene schmälerte die Fondspalette, da weiterhin vor allem Unternehmen höherer Qualität gefragt waren. Die Schwäche der Positionen in Deutschland und im Technologiesektor wog den positiven Beitrag der Positionen in den USA und im Gesundheitssektor auf.

Positive Beiträge

Gesundheit war im Dezember einer der besten Sektoren und Pharmakonzerne sorgten für einige der größten Performancebeiträge. In den USA reagierten die Anleger positiv auf gute Unternehmensergebnisse und die Aktien der US-Unternehmen Eli Lilly, Pfizer und CVS Caremark stiegen. Pfizer kündigte eine Dividendenerhöhung um 10% an und beschloss ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von 10 Mrd. USD. Die französische Sanofi konnte nach positiven Resultaten für ein Diabetes-Medikament ebenfalls zulegen. Ermutigende Ergebnisse des Technologie- und Finanzdienstleistungskonglomerats

General Electric machten den Titel im Dezember zum Performancespitzenreiter. Das Unternehmen, das als Barometer für die US-Wirtschaft gilt, profitierte auch von zunehmendem Konjunkturoptimismus.

Die bessere Anlegerstimmung in den USA beflügelte den japanischen Markt sowie den Computerspielehersteller Sega Sammy und den Betreiber von Lebensmittelläden Lawson, die beide im Dezember gut abschnitten.

Negative Beiträge

Der deutsche Aktienmarkt fiel aufgrund von Sorgen der Anleger über die Auswirkungen der Euro-Schuldenkrise auf die Wachstumsaussichten der Region. Wegen der verstärkten Rezessionsängste zählten vier deutsche Unternehmen zu den Titeln mit dem größten Negativbeitrag. Die Aktien des größten deutschen Einzelhändlers Metro brachen ein, nachdem der Konzern einen Umsatz- und Gewinnrückgang für dieses Jahr prognostizierte. Belastet wurde die Performance auch vom Softwarehersteller SAP sowie der Deutschen Telekom, die im

Berichtsmonat den Verkauf ihrer Tochter T-Mobile USA an AT&T absagen musste, und der Deutschen Lufthansa, die einer extrem zyklischen Branche angehört. Fondsmanager Aled Smith ist der Meinung, dass die anhaltenden Turbulenzen in Europa allmählich bewertungs-basierte Investmentchancen eröffnen, insbesondere am zyklischeren Ende des europäischen Marktes.

Der Goldproduzent Newmont Mining verlor im Dezember, da die Entwicklung seiner neuen Mine in Peru aufgrund der Proteste von Umweltschützern vorübergehend gestoppt wurde. Der Aktienkurs geriet weiter unter Druck, als der Goldpreis im Monatsverlauf fiel. Smith zufolge konzentrieren sich die Anleger zu sehr auf ein eher kurzfristiges Problem, das nur einen geringen Teil der Ressourcenbasis von Newmont betrifft. Er steht dem Unternehmen, das sich verstärkt am Shareholder Value orientiert und seine Dividende an den Goldpreis gekoppelt hat, nach wie vor positiv gegenüber.

Angesichts der unsicheren Aussichten für die Weltwirtschaft belasteten auch die Energiekonzerne Forest Oil und Anadarko Petroleum die Performance. Beide Unternehmen hatten sich zuletzt gut entwickelt und büßen nun einen Teil ihrer relativen Zugewinne wieder ein.

Wichtigste Veränderungen

Der Fondsmanager setzte im Dezember die Konsolidierung des Portfolios fort und veräußerte mehrere Positionen, darunter Devry, Foster's und den Wälzlagerhersteller Timken. Der US-Bildungskonzern Devry litt zuletzt unter Sorgen über Sparmaßnahmen der Regierung und niedrigere Studentenzahlen aufgrund des Konjunkturabschwungs. Die Position im australischen Getränkekonzern Foster's wurde aufgelöst, nachdem dieser von dem in London ansässigen Brauereikonzern SABMiller übernommen wurde.

Smith nahm den asienweit tätigen Finanzdienstleister AIA neu ins Portfolio auf. Das Unternehmen, das unter seinem neuen Chef Mark Tucker aus dem Mutterkonzern AIG ausgegliedert wurde, fällt in die Kategorie „positive interne Veränderung“. Mark Tucker

verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Region und ist nach Meinung von Smith eine gute Besetzung für das Unternehmen, das jetzt unbelastet von Problemen des AIG-Konzerns seinen eigenen profitablen Wachstumskurs verfolgen kann.

Fondsfakten

Fondsmanager seit	30. September 2002
Fondsvolumen (Mio.)	€1.034,00
Vergleichsindex	FTSE World Index
Anzahl der Positionen	84
Portfolio-Umschlag über 12 Monate	184,2 %
Nom. OEIC Anteilsklasse	Euro-Anteilsklasse A
ISIN Nummer	GB0030934490
Bloomberg	MGGLEAA LN
SEDOL-Code	3093449

Fondsratings

Morningstar-Gesamtrating	★★★
S&P Fund Management Rating	AA

Gewichtung von Industrien (%)

	Fonds	Index	Relativ
Verbraucherdienstleist.	18,7	9,9	8,8
Gesundheitswesen	13,4	9,0	4,4
Industrie	16,3	11,9	4,4
Erdöl und Gas	10,3	10,9	-0,6
Technologie	9,8	10,5	-0,7
Versorger	2,5	4,1	-1,6
Verbrauchsgüter	10,8	13,0	-2,2
Grundstoffe	4,9	7,5	-2,6
Telekommunikation	1,5	4,5	-3,0
Finanzdienstleistungen	8,9	18,8	-9,9
Kasse	2,8	0,0	2,8

Geografische Aufteilung (%)

	Fonds	Index	Relativ
USA	54,1	47,3	6,8
Japan	14,3	8,0	6,3
Deutschland	5,6	3,0	2,6
Großbritannien	4,2	8,9	-4,7
Schweiz	2,8	3,3	-0,5
Frankreich	2,5	3,8	-1,3
Australien	1,8	3,4	-1,6
Brasilien	1,7	2,2	-0,5
Sonstige	10,1	20,0	-9,9
Kasse	2,8	0,0	2,8

Cash kann als Einlage und/oder in Northern Trust Cash Funds, sogenannten Organismen für gemeinsame Anlagen, gehalten werden.

Quelle aller Angaben zur Wertentwicklung: Morningstar Inc., Stand: 31. Dezember 2011, Preis-Preis-Basis, bei Wiederanlage des Nettoertrags. Die Wertentwicklung ist jeweils auf Euro-Basis angegeben und bezieht sich auf den Kauf der thesaurierenden Euro-Anteilsklasse A.

Quelle der Portfolio-Angaben: M&G-Statistiken, Stand 31. Dezember 2011, sofern nicht anders angegeben. **Bitte beachten Sie, dass der Wert der Anlage variiert und somit auch unter den Wert Ihres eingesetzten Kapitals fallen kann. Dieses Dokument wurde nur zum Gebrauch durch Anlageexperten erstellt. In der Schweiz: Die Verteilung dieses Dokuments in oder von der Schweiz aus ist nicht gestattet mit Ausnahme der Abgabe an qualifizierte Anleger im Sinne des Schweizerischen Kollektivanlagengesetzes, der Schweizerischen Kollektivanlagenverordnung und des entsprechenden Rundschreibens der Schweizerischen Aufsichtsbehörde („Qualifizierte Anleger“). Abgegeben nur zum Gebrauch durch den ursprünglichen Empfänger (vorausgesetzt dieser ist ein Qualifizierter Anleger), nicht zur Weiterverteilung an irgendeine weitere natürliche oder juristische Person.** Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Der vorliegende Verkaufsprospekt, der vereinfachte Verkaufsprospekt, der Jahresbericht und der darauf folgende Halbjahresbericht sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, sowie bei: M&G International Investments Limited, Niederlassung Deutschland, Bleidenstraße 6-10, D-60311 Frankfurt am Main, bei der deutschen Zahlstelle: J.P. Morgan AG, Junghofstraße 14, D-60311 Frankfurt am Main, bei der österreichischen Zahlstelle: Raiffeisen Bank International A.G., Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, und bei der luxemburgischen Zahlstelle: J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., European Bank & Business Center, 6 c route de Treves, 2633 Senningerberg, Luxembourg. Kunden in der Schweiz wenden sich bitte an: M&G International Investments Ltd., Niederlassung Deutschland, Bleidenstraße 6-10, D-60311 Frankfurt am Main. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. Eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH, von der Financial Services Authority (FSA) autorisiert und beaufsichtigt.

Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Index	Relativ
Mega-Cap (\$50 Mrd.+)	27,0	36,1	-9,1
Large-Cap (\$10-\$50 Mrd.)	33,3	38,9	-5,6
Mid-Cap (\$2-\$10 Mrd.)	28,3	21,8	6,5
Small-Cap (<\$2 Mrd.)	8,5	3,1	5,4
Kasse	2,8	0,0	2,8

Größte Positionen (%)

	Fonds	Index	Relativ
Sanofi-Aventis	2,5	0,4	2,1
Qualcomm	2,5	0,3	2,2
General Electric	2,3	0,7	1,6
Cisco Systems	2,2	0,4	1,8
Pfizer	2,2	0,6	1,6
Heinz	2,1	0,1	2,0
Lowe's	2,0	0,1	1,9
CVS Caremark	2,0	0,2	1,8
Wells Fargo	2,0	0,6	1,4
Intel	2,0	0,5	1,5